



Karlstraße 14
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Pressemitteilung

Landeselternschaft der Gymnasien appelliert an ihre Eltern in NRW: Kein G8 zulassen!

Es gibt viele sachliche Gründe gegen G8!

Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. (LE) hat für die Rückkehr zur 9jährigen Gymnasialzeit intensiv und erfolgreich gekämpft und sich zudem vehement dafür eingesetzt, dass alle Gymnasien in NRW zu diesem Standard zurückkehren. In diesem Sinne hat sich der Vorstand der LE jetzt mit einem Brief an seine Mitglieder gewandt, den wir hier im Wesentlichen wiedergeben möchten:

Wichtige Hintergrundinformationen für Sie und Ihre Eltern:

Die Landeselternschaft hat für die Rückkehr zur 9jährigen Gymnasialzeit und eine Steigerung der Qualität gekämpft und sich zudem vehement dafür eingesetzt, dass alle Gymnasien in NRW zu diesem Standard zurückkehren.

Auch wenn Sie und Ihre Schule zu derjenigen Gruppe gehören, die die 8-jährige Gymnasialzeit an Ihrem Gymnasium für gut umgesetzt und fortsetzungswürdig halten, bitten wir Sie dennoch, die folgenden Argumente für G9 flächendeckend noch einmal zu überdenken:

1) *Wie wir vom Ministerium erfahren haben, werden nur neue Kernlehrpläne für G9 entwickelt, die eine inhaltliche Qualitätssteigerung bieten sollen.* Das heißt, dass die G8-Gymnasien den Stoff aus neun Jahren Unterricht in acht Jahren abdecken müssen; somit werden die Anforderungen, besonders in der Sekundarstufe I, noch höher.

2) *Es besteht an jedem G9-Gymnasium die Möglichkeit, das Abitur auch mit einer verkürzten Schulzeit (d.h. nach acht Jahren) abzulegen.* Das Ministerium wird hierzu noch zusätzliche Hilfsstellungen (z.B. begleitetes Springen) erarbeiten.

3) *Aufgrund der unterschiedlichen Jahreswochenstundenzahl (JWS) und -verteilung in G9 und G8 wird ein gleicher Qualitätsstandard kaum zu erreichen sein:*

G9 insgesamt 273 für alle SuS verpflichtende JWS (+8):

- Sek I, Klasse 5 bis 10: 180 JWS, zusätzlich können die Schulen bis zu 8 JWS für sich in Anspruch nehmen, welche nicht für alle SuS verpflichtend sind;
- Sek II, Oberstufe: wahrscheinlich 93 JWS.

G8 insgesamt 265 JWS:

- Sek I Klasse 5 bis 9: 163 JWS (darin enthalten 10 bis 12 Ergänzungsstunden, von denen 5 nicht für alle SuS verpflichtend sein müssen)
- Sek II, Oberstufe: 102 JWS.

4) *Eine Konsequenz von parallellaufenden Systemen wäre zudem, dass durch die in der Oberstufe unterschiedlichen JWS (s.o.) eine Kurs-Kooperation von G8 und G9 Gymnasien mindestens schwieriger sein würde.*

5) *Die echte Auswahlmöglichkeit der Eltern, ein Gymnasium mit einem besonderen Profil zu wählen, würde sachlich verzerrt, wenn dies nur ein jeweils unerwünschtes G8 oder G9-Gymnasium in erreichbarer Nähe anböte; G8 und G9 parallel würden auch einen Schulwechsel/Umzug erschweren.*

Auch der Städte- und Gemeindetag als Vertreter der Schulträger sieht eine mögliche Zersplitterung in G8/G9-Gymnasien mit Sorge.

Sollte in Ihrer Schule auf der nächsten Schulkonferenz vor dem 31. Januar 2019 das Thema G8 auf der Tagesordnung stehen: **Bedenken Sie bitte die Tragweite der Entscheidung auch für die Eltern der Kinder, die noch gar nicht an Ihrer Schule sind und entscheiden Sie sich gegen G8 und FÜR eine gute, kindgerechte und vertiefte Bildung mit gymnasialer Qualität!**

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

- Vorstand -

Düsseldorf, den 5. Oktober 2018

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Ansprechpartner: Dieter Cohnen, Tel.: 0211 17 52 52 8